

Eingang:

Frankfurt, 7. November 2013

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Kein Maulkorb für mündige Bürgerinnen und Bürger!

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt geändert:

§48 Ordnung im Sitzungssaal

- (1)** Zuhörerinnen und Zuhörer, die den Ablauf der Sitzung nachhaltig stören, können verwart oder auf Anordnung der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers aus dem Sitzungssaal entfernt werden.

Beifallsbekundungen oder Missfallensäußerungen von Bürgerinnen und Bürgern stellen keine nachhaltigen Störungen dar.

Das Schreiben der Stadtverordnetenvorsteherin vom 9. Oktober 2013 an die Vorsitzenden der Ausschüsse wird für gegenstandslos erklärt.

Begründung:

Am 9. Oktober 2013 wies Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Bernadette Weyland die Vorsitzenden der Ausschüsse an, Bürgerinnen und Bürger aus dem Sitzungssaal zu verweisen, wenn sie ihre Meinung zur aktuellen Politik der schwarz-grünen Koalition durch Beifallsbekundungen oder Missfallensäußerungen kundtun.

Anscheinend ist es Schwarz-Grün unangenehm, wenn Bürgerinnen und Bürger in dieser Weise auf die unpopuläre Politik reagieren. Anstatt sich ihre Sorgen anzuhören, wollen CDU und Grüne ihnen mit der Geschäftsordnung einen Maulkorb verpassen.

Wenn die Ausschussvorsitzenden die Anweisungen der Stadtverordnetenvorsteherin so umsetzen, werden die Menschen einer Möglichkeit beraubt, ihre Meinung, den von ihnen gewählten Stadtverordneten auf direktem Wege mitzuteilen.

Darum muss in die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit von Beifallsbekundungen oder Missfallensäußerungen aufgenommen werden, damit der Demokratie-Maulkorb keine rechtliche Grundlage erhält.

Viele Frankfurterinnen und Frankfurt haben nicht die Möglichkeit, über Parteispenden Einfluss auf die Regierungsparteien zu nehmen. Ihnen bleibt nur der direkte Weg durch Beifallsbekundungen oder Missfallensäußerungen in Ausschusssitzungen. Und diese Möglichkeit sollte ihnen nicht genommen werden.

DIE LINKE. im Römer

Dominike Pauli

Fraktionsvorsitzende

AntragstellerInnen:

Stv. Carmen Thiele

Stv. Lothar Reininger

Stv. Merve Ayyildiz

Stv. Peter Gärtner